Aufsichtsrat: (5—7) Vors. G. J. van Heek, Enschede; Stellv. Ysaac van Delden, Johs. Dües, Jan van Delden, Ahaus; Gerhard Jannink, Enschede; Amtmann A. Fischer, Wessum.
Zahlstellen: Für Aktien A: Amsterdam: Associatie Cassa; für Aktien Lit. B: Gronau: Gronauer Bankverein: Enschede: B. W. Blijdenstein jr.

Altona-Kaltenkirchener Eisenbahn-Gesellschaft

in **Altona** a. E., Kaltenkirchenerstr. 1.

Gegründet: 21./6. 1883. Konz. für Altona-Kaltenkirchen v. 27./4. 1883, für Kaltenkirchen-Bramstedt v. 10./5. 1897. Zur Verlegung der Bahn von der Provinzialchaussee wurde die Allerhöchste Konz. am 18./9. 1911 erteilt (siehe unten). Mit dieser Verlegung von der Chaussee wurde die Verbindung mit der Staatsbahn nach Stellingen verlegt. Erwerbsberechtigt ist der Preuss. Staat nach 30 Jahren auf Grund der letzten 5 jähr. Durchschnitts-Div. bezw. nach den event. Vereinbarungen. Die G.-V. v. 21./5. 1913 beschloss Änderung der Firma in Eisenbahn-Ges. Altona-Kaltenkirchen-Neumünster (noch nicht erfolgt), sowie Weiterführung der Bahn von Bad Bramstedt nach Neumünster, wofür die Konzess. 1914 erteilt wurde.

Zweck: Betrieb einer Neben-Eisenbahn zwischen Altona über Kaltenkirchen nach Bramstedt zur Beförderung von Personen und Gütern aller Art. Die Strecke Altona-Kaltenkirchen ist am 8./9. bezw. 24./11. 1884, die Strecke Kaltenkirchen-Bramstedt am 20./8. 1898 eröffnet. Die Strecke Altona-Ellerau, welche auf der Altona-Kieler Chaussee läuft, wurde 1911/12 auf eigenen Bahnkörper verlegt u. der Betrieb der neuen Strecke am 17./12. 1912 eröffnet. Bahnlänge jetzt 47.02 km, Spurweite 1.435 m.

Kapital: M. 3 270 000, und zwar M. 402 000 in 1340 St.-Prior.-Aktien (Lit. A) à M. 300, M. 438 000 in 146 St.-Prior.-Aktien (Lit. B) à M. 3000 (diese im Besitz der Stadt Altona), M. 360 000 in 1200 St.-Aktien I à M. 300, M. 660 000 in 550 St.-Aktien II von 1897 à M. 1200, M. 1 410 000 in 1175 St.-Aktien III von 1911 à M. 1200. Die St.-Prior.-Aktien lauten auf Namen. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 25./9. 1897 um die erwähnten 550 St.-Aktien à M. 1200 zur Fortführung der Bahn von Kaltenkirchen bis Bramstedt u. für Umbau der alten Strecke behufs Überganges der Betriebsmittel der Vollbahnen auf dieselbe. Die G.-V. v. 20./3. bzw. 24./4. 1911 beschlossen behufs Verlegung des Bahnkörpers von der Chaussee die Erhöhung des A.-K. um M. 1 410 000 in 1175 St.-Aktien à M. 1200 (also auf M. 3 270 000), div.-ber. ab 1./1. 1913. Zwecks Weiterführung der Bahn von Bad Bramstedt nach Neumünster (19 km) beschloss die a.o. G.-V. v. 21./5. 1913 die Erhöhung des A.-K. um M. 2 070 000 (also auf M. 5 340 000) in neuen St.-Aktien à M. 1200; die während des Baues 4 % Bau-Zs. erhalten. Auch soll zur Deckung der höheren Kosten eine Anleihe aufgenommen werden.

Vorzugsrechte: Zuerst erhalten die St.-Prior.-Aktien Lit. A bis 4½ % Div., hierauf die St.-Prior.-Aktien Lit. B bis 5 % Div., dann die St.-Aktien 5 % Div., der Rest wird gleichmässig verteilt. Die St.-Prior.-Aktien Lit. A haben Nachzahlungsrecht: ausserdem haben sie auch das Vorzugsrecht betreffend der Kapitalszurückzahlung. Die St.-Prior.-Aktien Lit. B besitzen keinen Nachzahlungsanspruch.

Anleihen: Schwebende Schuld I: aufgenommen 1889 mit M. 120 000, II: aufgenommen 1893 mit M. 65 000, III: aufgenommen 1898 mit M. 100 000, IV: aufgenommen 1902 mit M. 100 000. Diese Schulden werden mit 4 % verzinst und wie folgt jährl. amortisiert: I mit 1 % = M. 1200, II mit 1/30 = M. 2167, III mit 1 % = M. 1000. IV: M. 100 000, wird mit 1 % amortisiert. Von I—IV Ende März 1914 noch M. 287 862 ungetilgt, V: M. 550 000, aufgenommen lt. G.-V. v. 29./9. 1914.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. Je M. 300 Aktienkapital = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Eine alljährlich festzusetzende Summe an den Ern.-F., dann 1/10 % des Anlagekapitals zur Reserve, bis diese M. 25 000 beträgt (ist erreicht), ferner 5 % zur Bilanzreserve, vertragsm. Tant. an Beamte, Rest Div., wie oben bei Vorzugsrechten bemerkt. Der A.-R. erhält alljährlich je ½ % des zur Div.-Verteilung gelangenden Betrages als Tant., sobald die St.-Aktionäre eine Div. von 5 % erhalten. Bezüglich der Aktien Bramstedt-Neumünster muss in einer neuen G.-V. Beschluss gefasst werden.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Bau und Ausrüstung 4 478 973, Debit. (Bad Bramstedt-Neumünster) 127 532, Hochlegung der Bahn in Eidelstedt 116 893, Material. 17 118, Effekten des Ern.-F. 45 085, do. R.-F. 25 000, do. Unterstütz.-F. 8409. — Passiva: A.-K. 3 270 000, Disp.-F. für die Bahnverlegung Altona-Ellerau 718 358, Unterstütz.-F. 9909 (Rückl. 1500), Ern.-F. 70 375, Spez.-R.-F. 25 000, Bilanz-R.-F. 100 274, R.-F. II 58 225, unerhob. Div. 915, Bankschuld 148 885, schwebende Schulden 287 862, Div. 115 665, Vortrag 4457. Sa. M. 4 819 012.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben (ausschliessl. Ern.-F.) 434 427, Ern.-F. 36 207, Zs. 11 621, Gewinn 130 706. Sa. M. 612 963. — Kredit: Betriebseinnahmen (ausschliessl. Ern.-F.) M. 612 963.

Dividenden: St.-Prior.-Aktien Lit. A 1885/86—1913/1914: Je 4½ %; St.-Prior.-Aktien Lit. B 1885/86—1913/1914: 2 9/10, ca. 4 14/25, ca. 3 23/50, 3 69/100, 3 7/10, 0, 0, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5 %; St.-Aktien I u. II Ausg. 1886/87—1913/14: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 4½, 3½, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5 %; neue St.-Aktien II Ausg. 1913 v. 1./1.—3./3. (3 Mon.): 3½ %; 1913/14: 1¾ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Senator Dr. Wilh. Harbeck; Baurat H. Franck, ausführ. u. techn. Dir.; Senator Hampe, kaufm. Dir.